

Deshalb Berliner Stolpersteine putzen!

Stolpersteine sind dank engagierter Berlinerinnen und Berliner überall in unserer Stadt zu finden. Sie erinnern an das Schicksal von Menschen, die in der Zeit des Nationalsozialismus Opfer des Holocausts oder der Euthanasie wurden, die vertrieben, enteignet oder politisch verfolgt wurden. Die Erinnerung an diese persönlichen Schicksale wird durch das 1996 vom Bildhauer Gunter Demnig begonnene Gedenkprojekt lebendig.



Die Stolpersteine sind aus Messing, dunkeln also durch Wind und Wetter nach. Wir möchten viele Bürgerinnen und Bürger dazu aufrufen, eine kleine, aber wichtige Geste auszuführen:

Putzen Sie – so wie viele Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten dies tun – mit uns oder in Eigenregie die Stolpersteine in Ihrem Kiez.

Dadurch werden die Inschriften wieder leserlich und das Schicksal der Opfer sichtbar. Sie unterstützen damit die regionale Gedenkarbeit ganz unmittelbar.

Schließen Sie sich uns an, setzen auch Sie ein kleines Zeichen: Wenn Sie noch einen dunklen Stolperstein sehen, putzen Sie diesen mit etwas Essig oder Metallpolitur. Dann werden die Inschriften wieder leserlich und die Schicksale der Opfer sichtbar.

Wir freuen uns über Ihr Engagement!

Eine Liste aller Stolpersteine in Berlin finden Sie auf der Internetseite der Koordinierungsstelle Stolpersteine Berlin: www.stolpersteine-berlin.de

Mehr über das Stolpersteinprojekt von Gunter Demnig erfahren Sie unter: www.stolpersteine.com

Stolpersteine-Putzaktion in Ihrem Kiez:

Termin Sonntag, 7. Mai 2023, 14:00 Uhr

Treffpunkt vor dem Borsigtor (Berliner Straße 26)